

Gewinn- und Verlustrechnung für 1926/27.

Debet.		RM	S
Allgemeine Unkosten		420 945	10
Steuern		79 977	46
Abschreibungen auf:			
Hauskonto	5 588,—		
Inventarkonto	5 397,75		
Installation (techn. Einrichtungen)	9 500,04	20 485	79
Reingewinn des 56. Geschäftsjahres		73 386	15
		594 794	50
Kredit.			
Vortrag aus 1925/26		3 197	70
Betriebsüberschuß		591 596	80
		594 794	50

Die von der Generalversammlung am 22. Juli 1927 festgesetzte Dividende von 8% für das Geschäftsjahr 1926/27 wird gegen Einreichung des Dividendencoupons Nr. 55 mit RM. 16.— gezahlt bei Disconto-Gesellschaft, Berlin W, Behrenstraße 42/45 und bei Bankhaus Georg Fromberg & Co., Berlin W, Jägerstraße 9.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 171 vom 25. Juli 1927.)

Hanseatische Verlagsanstalt Aktiengesellschaft in Hamburg. — Vermögen aufstellung am 31. Dezember 1926.

Soll.		RM	S
Kassenbestand	11 061,10		
Postcheckguthaben	15 387,83		
Bankguthaben	5 965,13		
Wechselbestand	17 166,23	49 580	29
Maschinen, Geräte und Kontoreinrichtung	328 500,—		
Neuanfassungen 1926	495 391,58		
	823 891,58		
Verf.	8 265,—		
Abschr.	67 126,58	75 391,58	748 500—
Schriften	127 000,—		
Neuanfassungen 1926	36 382,56		
	163 382,56		
Abschreibung	16 382,56	147 000—	
Metall		42 500—	
Fahrzeuge	34 355,50		
Abschreibung	14 355,50	20 000—	
Beteiligungen		30 020—	
Grundstücke		49 700—	
Gebäude	21 000,—		
Abschreibung	500,—	20 500—	
Neubau Wandsbef		1 007 995	04
Hypotheken	43 000—		
Außenstände	449 264,52		
Warenbestände	615 367,86		
	3 223 427	71	
Haben.			
Aktienkapital	1 800 000—		
Buchschulden	472 486,77		
Aufgewertete Hypotheken	393,70		
Darlehen	840 000—		
Rückgaberecht	45 324,63		
Deltredere	15 100—		
Rücklage aus 1925	37 000,—		
Zugang 1926	13 000,—	50 000—	
Vortrag auf neue Rechnung	122,61		
	3 223 427	71	

Gewinn- und Verlustrechnung am 31. Dezember 1926.

Soll.		RM	S
Zinsen		80 109	69
Rohgewinn: Abschreib. auf Maschinen u. Geräte	67 126,58		
Schriften	16 382,56		
Fahrzeuge	14 355,50		
Gebäude	500,—		
Außenstände	15 100,—		
Rücklage	13 000,—		
Vortrag auf neue Rechnung	122,61	126 587	25
		206 696	94
Haben.			
Verlags- und Drudereikonto		206 527	60
Vortrag aus 1925		169	34
		206 696	94

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 166 vom 19. Juli 1927.)

Der Verband Deutscher Reklamefachleute E. V., Berlin, hält seine diesjährige Haupt-Versammlung vom 15. bis 18. September in München ab. Das Programm der Tagung umfaßt neben den internen Verhandlungen und fachwissenschaftlichen Vorträgen gesellschaftliche Veranstaltungen, u. a. auch einen Empfang der offiziellen Vertreter durch die Stadt München.

Die Zahl der Rundfunkteilnehmer betrug Ende Juni 1927 1,713 899 gegen 1,224 067 Ende Juni 1926. Seit Ende Februar 1927 ist eine Erhöhung um 129 835 Teilnehmer zu verzeichnen.

Verkehrsnachrichten.

Vollständige Briefanschriften. — Briefsendungen nach Leipzig, die in der Anschrift die Angabe des Zustellpostamts tragen, werden schon während der Fahrt in den Bahnposten einzelner Nachtzüge nach den Leipziger Zustellpostämtern verteilt und diesen vom Hauptbahnhof aus unmittelbar zugeführt. Hierdurch wird erreicht, daß diese Sendungen in eine frühere Zustellung kommen, was für die Empfänger von wesentlichem Vorteil ist. Diese Sonderbehandlung kann auf Briefsendungen, die in der Anschrift die Angabe des Zustellpostamts nicht tragen, aus betriebstechnischen Gründen nicht ausgedehnt werden. Diese Sendungen müssen vielmehr dem Briefpostamt Leipzig C 1 zugeführt und dort verteilt werden. Sie erleiden dadurch gegenüber den mit Zustellamtsangaben versehenen Sendungen leicht eine Verzögerung in der Zustellung. Es liegt mithin in der Hand der Absender, durch Angabe des Zustellpostamts in der Anschrift der nach Leipzig gerichteten Briefsendungen zur Beschleunigung in der Überkunft selbst beizutragen. Die Empfänger in Leipzig können diesem Zweck ihrerseits dadurch dienen, daß sie am Kopf der von ihnen ausgehenden Schreiben außer der Wohnung usw. das für sie zuständige Zustellpostamt angeben.

Berliner amtliche Devisenkurse

	am 18. August 1927		am 19. August 1927	
	Geldkurs	Briefkurs	Geldkurs	Briefkurs
London 1 £	20,417	20,457	20,406	20,446
Holland 100 Gulb.	168,28	168,62	168,21	168,65
Buen. Aires (Pap.-Bel.) 1 Peso	1,794	1,798	1,791	1,795
Oslo 100 Kr.	108,92	109,14	108,99	109,21
Kopenhagen 100 Kr.	112,52	112,74	112,47	112,69
Stockholm 100 Kr.	112,71	112,93	112,68	112,90
Rein York 1 \$	4,1905	4,2075	4,1975	4,2055
Belgien 100 Belga	58,44	58,56	58,43	58,55
Italien 100 Lire	22,905	22,945	22,89	22,93
Paris 100 Frs.	16,46	16,50	16,445	16,485
Schweiz 100 Frs.	80,97	81,13	80,925	81,085
Spanien 100 Pesetas	71,00	71,14	70,97	71,11
Rio de Janeiro 1 Milreis	0,4965	0,4985	0,4965	0,4985
Japan 1 Yen	1,988	1,992	1,987	1,991
Brag 100 Kr.	12,446	12,466	12,442	12,469
Helsingfors 100 Finn.	10,585	10,605	10,579	10,599
Affabon 100 Escuto	20,715	20,755	20,715	20,755
Sofia 100 Leva	3,037	3,043	3,037	3,043
Jugoslawien 100 Dinar	7,395	7,409	7,391	7,405
Wien 100 Schill.	59,145	59,265	59,14	59,26
Budapest 100 Pengö	73,37	73,51	73,40	73,54
Danzig 100 Gulb.	81,40	81,56	81,35	81,51
Konstantinopel 1 türk. L	2,098	2,102	2,103	2,107
Athen 100 Drachm.	5,514	5,526	5,494	5,506
Kairo 1 ägypt. L	20,945	20,985	—	—
Bukarest 100 Lei	2,584	2,596	—	—
Warschau 100 Loty	46,85	47,05	—	—
Riga 100 Lats	80,905	81,245	—	—
Reval 100 Estn. R.	1,11	1,12	—	—
Rowno 100 Litas	41,41	41,59	—	—

Personalnachrichten.

75. Geburtstag. — Herr Franz Pechel, Inhaber der Firma Franz Pechel (vorm. Ferstl) in Graz (Steiermark), kann am 20. August in voller geistiger und körperlicher Frische seinen 75. Geburtstag feiern. In Nobel in Mecklenburg geboren, hatte er bei der Finstorff'schen Buchhandlung in Wismar gelernt und war dann in verschiedenen Städten Deutschlands, zuletzt in Salzburg, als Gehilfe tätig. Am 1. Mai 1880, vor nunmehr 47 Jahren, übernahm er die seit 1690 bestehende Ferstl'sche Buchhandlung, die älteste buchhändlerische Firma der Steiermark, und wurde zu gleicher Zeit auch Mitglied des Börsenvereins. Die veralteten, unzeitgemäßen Verlagswerke wurden von ihm teils veräußert, teils aus dem Handel gezogen und dafür mehr der lokale Verlag im Buch- und Musikalien-

